



**Sonder-Ausgabe
2024 „Jedes Kind
zählt“**

Newsletter des LEA Hamburg

>>> Informationen rund um die Kindertagesbetreuung <<<
>>> in Kitas und GBS Standorte <<<

Mai 2024

Liebe LEA-Interessierte,

heute gibt es eine Sonder-Ausgabe unseres LEA Newsletters. Einziges Thema ist die Kampagne / Petition „Jedes Kind zählt“. Wir fassen in dieser Sonder-Ausgabe die wichtigsten Fakten rund um die Kampagne / Petition zusammen.





„Jedes Kind zählt“: Kampagne



Quelle: www.jedes-kind-zaehlt.de

Nicht nur in Hamburg, sondern auch bundesweit standen und stehen Eltern seit Monaten immer wieder vor der Herausforderung Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Grund: Wegen der verschärften Personalsituation kam und kommt es immer wieder dazu, dass Eltern gebeten werden, ihre Kinder früher von der Kita abzuholen oder erst gar nicht zu bringen. Um hier entgegenzuwirken braucht es mehr Ressourcen – personell und finanziell.

Es geht um gute Bildung und Betreuung von Anfang an. Davon profitieren auch Arbeitgeber: Ein Großteil der Mitarbeiter*innen sind Eltern. In den vergangenen Monaten standen diese vor großen Herausforderungen. Wenn die Betreuung fehlt, können sie ihrer Arbeit nicht nachgehen. Es entstehen Fehlzeiten. In den Unternehmen kommt es zu zusätzlichen Personalausfällen. Mitarbeiter*innen, die ihre Stunden eigentlich aufstocken wollten, können dies nicht mehr. Vollzeitkräfte reduzieren notgedrungen ihre Stunden um beides (Familie und Beruf) bewältigen zu können.

<p>Jedes Kind zählt! Also mach auch du bei der Petition mit!</p>  <p>Du möchtest mehr wissen, dann besuche die Seite:</p> <p>www.jedes-kind-zaehlt.de</p> <p>#jedeskindzaehlt www.jedes-kind-zaehlt.de</p> 	<p>Die Kampagne „Jedes Kind zählt“ wird die größte bundesweite Kita-Kampagne aller Zeiten.</p> <p>Wir setzen uns dafür ein, dass die Politik endlich die Bedingungen für die Kitas und Kinder im Land verbessert.</p> <p>Angesichts der drohenden Kürzungen im Bundeshaushalt 2025 ist die Qualität dieser Einrichtungen stark gefährdet.</p> <p>Das werden wir verhindern. Wir wollen dafür sorgen, dass der Bund sein Versprechen hält und ein gutes Qualitätsentwicklungsgesetz mit starken bundesweiten Standards auf den Weg bringt.</p>	<p>Die Kampagne „Jedes Kind zählt“ setzt sich dafür ein, dass im Jahr 2024 verbindliche Qualitätsstandards eingeführt werden. Das bedeutet konkret:</p> <p>Mehr Profilstellen in Kitas: Jede Kita soll mindestens eine zusätzliche Profilstelle erhalten, um Bereiche wie Sprachbildung oder Inklusion gezielt zu unterstützen.</p> <p>Verbindliche Mindestpersonalstandards: Es müssen klare Richtlinien für den Personalbedarf festgelegt werden, damit genug Fachkräfte für eine angemessene Betreuung und Förderung der Kinder zur Verfügung stehen.</p> <p>Stärkere Praxis- und Fachberatung: Die Qualität der frühkindlichen Bildung soll durch verstärkte Praxis- und Fachberatung weiter verbessert werden.</p> <p>Ausreichend Kita-Plätze für alle Kinder: Jedes Kind verdient einen Platz in einer Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflege. Der Ausbau von Kitaplätzen muss intensiviert werden, um diesem Anspruch gerecht zu werden.</p>
		
<p>#jedeskindzaehlt www.jedes-kind-zaehlt.de</p> 		



„Jedes Kind zählt“: Petition an den Deutschen Bundestag:



Quelle: www.jedes-kind-zaehlt.de

Falls Sie sich / ihr euch jetzt fragt:
Noch eine Petition – was soll das bringen?
Die Petition ist bewusst beim Deutschen Bundestag eingereicht worden. Wenn mindestens 50.000 Unterschriften zusammen kommen, **muss** sich der Petitions-Ausschuss damit beschäftigen.
Es gibt dann eine öffentliche Anhörung.
Bitte unterstützt dabei das Ziel zu erreichen und helft bei der Unterschriftssammlung.

Die ausgefüllten Unterschriftenlisten bitte an folgende Adresse senden:

Petitionsausschuss des Deutschen
Bundestages, Platz der Republik 1
11011 Berlin.

Dazu bitte eine kurze Info an team@jedes-kind-zaehlt.de und Anzahl der Unterschriften mitteilen (für den Zähler) Danke!

Ausschließlich per Post an: Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Durch meine Unterschrift unterstütze ich die Petition beim Deutschen Bundestag:
„Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern in Deutschland müssen gestärkt werden. Hierfür muss der Bund 2024 folgende bundesweite Qualitätsstandards verbindlich einführen: Mindestens eine zusätzliche Profifachkraft, u.a. für Sprachförderung in jeder Kita; Verbindliche, wissenschaftlich basierte Mindestpersonalstandards für mittelbare pädagogische Arbeit, Urlaub, Krankheits- u. Weiterbildungszeit; Ausreichend Kita-Plätze für alle Kinder, denen jedes Kind zählt; Mehr Platz- u. Fachberufung“
mit der ID-Nr. 48742 von Katja Bredt.

Ich willige mit meiner Unterschrift ein, dass meine untenstehenden Daten zum Zwecke der Übermittlung der Petition an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages weitergegeben werden. Die datenschutzrechtlichen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

Nr.	Name	Vorname	Straße u. Hausnummer	PLZ	Ort	Unterschrift
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						

Ausschließlich per Post an: Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages, Platz der Republik 1, 11011 Berlin



Quelle: www.jedes-kind-zaehlt.de

Auf der Kampagnenseite <https://jedes-kind-zaehlt.de/material/> und auf der LEA Homepage finden sich die Vorlagen für die Unterschriftenlisten, der Begleitzettel zum Datenschutz, eine Kurz-Präsentation und viele weitere Info-Materialien.

Sobald die Petition freigeschaltet ist, kann auch online unterschrieben werden.


Der QR-Code führt dann auf das Portal des Petitionsausschusses.

Die Kampagne und Petition „Sprach-Kitas retten“ hat es gezeigt. Engagement lohnt sich. Nach dem kurzfristigen Aus der Bundesmittel wurde beim Bundestag die Petition eingereicht und fast 300.000 Unterschriften sind zustande gekommen. Dies hat mit Sicherheit auch dazu geführt, dass der Bund die Finanzierung um ein halbes Jahr verlängerte und anschließend einige Bundesländer – u. a. Hamburg – die weitere Finanzierung übernommen haben. **Aber diese Zusage bezog sich auf die Jahre 2023 und 2024 und läuft jetzt aus!**

Von der neuen Petition profitieren auch wieder die Sprach-Kitas und in Hamburg die Kitas im Rahmen des Kita-Plus Programms, aber auch alle anderen Kitas in Hamburg und Bundesweit!



Wie geht es (zeitlich) weiter?

6. Mai 	(voraussichtlich) Anfang Juni	4 Wochen nach Online-Freischaltung	September / Oktober
Petition wurde beim Petitionsausschuss eingereicht	Freischaltung	Fristende	
Sammeln ausschließlich mit Unterschriftenlisten	Ab dann ist die Online- Unterschrift möglich und Beginn der 4-Wochen-Frist	Bitte die Unterschriftenlisten spätestens ein paar Tage vorher einsenden.	Öffentliche Anhörung im Petitionsausschuss

Petition „Jedes Kind zählt“ - Link zur Online-Petition 167142

Dieser kann erst zur Verfügung gestellt werden, sobald die Petition vom Petitionsausschuss online freigegeben wurde. Dies geschieht ggfs. Anfang Juni – ein genaues Datum kann leider noch nicht benannt werden.

Der QR Code wird dann aber auch entsprechend verlinkt werden.

Petitionstext / 167142 / Kampagne „Jedes Kind zählt“

Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern in Deutschland müssen gestärkt werden.



Quelle: www.jedes-kind-zaehlt.de

- Mindestens eine zusätzliche Profilstelle, u.a. für Sprachbildung in jeder Kita
- Verbindliche, wissenschaftlich basierte Mindestpersonalstandards für mittelbare pädagogischer Arbeit, Urlaubs-, Krankheits- u. Weiterbildungstage
- Ausreichend Kita-Plätze für alle Kinder, denn jedes Kind zählt
- Mehr Praxis- u. Fachberatung

Begründung:

Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern in Deutschland wird immer mehr zum Glücksspiel für Familien. Der ansteigende Personalmangel führt in vielen Einrichtungen zu kürzeren Öffnungszeiten oder Schließungen. Die Situation für uns Fachkräfte wird immer schwieriger. Arbeitsverdichtung, unzuverlässige Personalplanung und Frust der Familien bedeuten enorme zusätzliche Belastungen. Trotzdem engagieren sich jeden Tag über 880.000 von uns mit viel Leidenschaft in der frühkindlichen Bildung und kümmern uns um ein gutes Aufwachsen der Kinder.

Damit endlich dringend benötigte Verbesserungen in der frühkindlichen Bildung umgesetzt werden können, muss sich der Bund stärker engagieren. Er hat als Garant für gleichwertige Lebensverhältnisse und für die öffentliche Fürsorge auch die rechtliche Verpflichtung dazu. Wir fordern deshalb, dass das im Koalitionsvertrag angekündigte Qualitätsentwicklungsgesetz im Jahr 2024 mit Qualitätsstandards beschlossen wird, die unmittelbar in der Praxis Wirkung entfalten.

Zur Verbesserung unserer Arbeitssituation müssen bundesweite Mindestpersonalstandards geschaffen werden. Mittelbare pädagogische Arbeit, Krankheits-, Fortbildungs- und Urlaubstage müssen in der Personalplanung stärker berücksichtigt werden. Die Höhe der hierfür zur berücksichtigenden



Arbeitszeit von pädagogischen Fachkräften muss auf wissenschaftlicher Grundlage festgesetzt werden. Zusätzlich müssen Kitas in herausfordernden Lagen durch höhere Standards besonders unterstützt werden

In jeder Kita braucht es zusätzlich mindestens eine Profifachkraftstelle, in Kitas mit 75 oder mehr Kindern mindestens zwei Stellen. Diese sollen in besonderen Bereichen den pädagogischen Alltag fachlich begleiten, insbesondere für alltagsintegrierte Sprachbildung (analog Sprach-Kitas). Weitere Schwerpunkte der Stellen können der Kinderschutz, Inklusion, BNE, digitale Bildung oder die Entwicklung von naturwissenschaftlich-mathematischer Kompetenzen sein. Die ergänzenden Profifachkraftstellen unterstützen die pädagogische Qualität der Kita-Teams, u.a. durch Weiter- und Fortbildungen und sorgen so für Entlastung und mehr Qualität.

Derzeit fehlen etwa 400 000 Kitaplätze. Dabei haben alle Kinder einen Anspruch auf Bildung, Erziehung und Betreuung. Der Ausbau von Plätzen muss intensiviert werden. Dies gelingt nur, wenn ausreichend Fachkräfte ausgebildet und an das Arbeitsfeld gebunden werden können.

Auch für die Arbeit von Fachberater*innen braucht es Mindeststandards, damit ausreichend Zeit für Praxis- und Fachberatung zur Verfügung steht. Hierfür sollte eine Fachberater*in maximal 20 Kitas betreuen. Durch die geforderten Maßnahmen wird das Berufsfeld attraktiver und aufgewertet. Die Schaffung bundesweit einheitlicher Qualitätsstandards ist ein entscheidender Schritt bei der Gewinnung von neuen Kolleginnen und Kollegen und sorgt dafür, aktuelle Fachkräfte zu halten und Ehemalige zurückzugewinnen

Weitere Infos unter: <https://jedes-kind-zaehlt.de/>

Wissenswerte Informationen / Antworten auf häufige Fragen / ...

Wer darf unterschreiben?



ALLE, die in Deutschland leben, (unabhängig der Staatsbürgerschaft).

ALLE, die selbst unterschreiben können

(auch Minderjährige, keine Altersbeschränkung auf Volljährige oder so)

ALLE, unabhängig davon ob sie Kinder in der Kita haben.

ALLE, die direkt oder indirekt betroffen sind (z. B. seitens der Wirtschaft (Arbeitgeber,*innen, Kolleg*innen), Freunde, Verwandte, ...

→ **Kurz gesagt: ALLE, die die Rahmenbedingungen verbessern wollen.**

Wie kann unterstützt werden?

Andere motivieren die Petition zu unterschreiben, Unterschriften sammeln, ...

u. a.

Testimonials / Videos erstellen und der Kampagne z. V. stellen - <https://jedes-kind-zaehlt.de/testimonials/>

bzw. <https://jedes-kind-zaehlt.de/videos/>

Abgeordnete des Deutschen Bundestags anschreiben

Liste: <https://jedes-kind-zaehlt.de/-mdbsuche>



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Newsletter

Die zuständigen Hamburger Politiker (u. a. fachpolitischen Sprecher*innen der Parteien, Mitglieder des Familienausschusses, ...) kontaktieren

Noch Fragen?

<https://jedes-kind-zaehlt.de/fragen/>

Weitere Informationen:

➔ Auf der Kampagnenseite und Social Media:

der Homepage



<https://jedes-kind-zaehlt.de/>

bei Facebook:



<https://www.facebook.com/jedeskindzaehlt>

bei Instagram:



<https://www.instagram.com/jedeskindzaehlt/>

#jedeskindzaehlt
www.jedes-kind-zaehlt.de



➔ Auf unserer LEA Homepage – u. a. in den Beiträgen

- <https://www.lea-hamburg.de/64-aktuelles/sonstiges/1896-jedes-kind-zaehlt-petition-ist-eingereicht-ab-jetzt-koennen-unterschriften-gesammelt-werden.html>
- <https://www.lea-hamburg.de/64-aktuelles/sonstiges/1892-jedes-kind-zaehlt-einladung-erstes-digitales-kita-forum.html>
- <https://www.lea-hamburg.de/lea-aktuelles/lea-aktuelles-sonstiges/1888-jedes-kind-zaehlt-erstes-digitales-kita-forum.html>

➔ Aufzeichnung Erstes Digitale Kita-Forum vom 7. Mai 2024



7. Mai 2024, 19 Uhr

Online: <https://jedes-kind-zaehlt.de/livestream>

Quelle: jedes-kind-zaehlt

Wer nicht dabei sein konnte,

kann sich die Aufzeichnung bei Youtube ansehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=NN7zZlrCX7E>

➔ Das zweite digitale Kita-Forum folgt am **4. Juni, 19 Uhr**

LEA Newsletter

Um die Eltern, von denen wir gewählt wurden, genauso wie alle Interessierten besser informieren zu können, bieten wir u. a. unseren E-Mail-Newsletter an.

Neben den LEA Newsletter führt auch jeder BEA einen BEA Newsletter

➔ Wie Sie sich für den LEA Newsletter an- bzw. abmelden können, erfahren Sie unter:

<http://www.lea-hamburg.de/lea-kontakt/lea-newsletter.html>

Impressum:
LEA Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg
Grimm 14, 20457 Hamburg
Telefon und Anrufbeantworter: 040 – 181 73 620
E-Mail: info@lea-hamburg.de / <https://www.lea-hamburg.de>
Texte, soweit nichts anderes angegeben: Angelika Bock

Für Lob und Anregungen sind wir dankbar.

Haben Sie eine Information bei uns nicht gefunden oder möchten Sie mit uns Kontakt aufnehmen, so wenden Sie sich bitte an info@lea-hamburg.de

Ihr LEA Team